Hinweise zur kirchlichen Trauung
in der
St. Marien-Kirchengemeinde Wienhausen

„Wir wollen heiraten! Da sind einige Fragen, die wir hätten …"

Wo und wie melden wir uns an?

Im Pfarrbüro bei Frau Kruse.
Hauptstraße 3
29342 Wienhausen
Tel.: 05149 / 347
E-Mail: kg.wienhausen@evlka.de
Öffnungszeiten:
Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch, 10:00 bis 12:00 Uhr
Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Frau Kruse schaut dann in Absprache mit den Pastoren, ob der von Ihnen gewünschte Termin frei ist. **Welche Unterlagen braucht sie von Ihnen?**
- Personalausweis oder Reisepass
- Tauf- /Konfirmationsbescheinigung ersichtlich aus ihrer Geburtsurkunde oder erhältlich beim Pfarramt Ihrer Kirchengemeinde
- Bescheinigung über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung bzw. kurz vor der Trauung: Heiratsurkunde der standesamtlichen Eheschließung

Wenn Sie aus einer anderen Kirchengemeinde kommen, brauchen Sie noch eine Bescheinigung Ihrer Heimatkirchengemeinde. Die hat den etwas schwierigen Namen „Dimissoriale“ (Entlassungsschein). Wir schicken dann eine Bescheinigung über die vollzogene Trauung an Ihre Heimatgemeinde. Auch dort wird die Trauung in das Kirchenbuch eingetragen.

Ebenso senden Sie die schriftliche und unterschriebene **Anmeldung zur Trauung** gerne als Email an Frau Kruse.

Sie besprechen alle weiteren Einzelheiten der kirchlichen Trauung mit den jeweiligen Pastoren und der örtlichen Küsterin. Die Kontaktdaten des Pastors/der Pastorin und ggf. der Organistin bekommen sie rechtzeitig vom Pfarrbüro übermittelt. Die Küsterin Tatjana Reiter erreichen Sie unter der Rufnummer 05149/608.
Wenn Sie die Kirche vor der Trauung besichtigen möchten, bitten wir sie die Öffnungszeiten zu nutzen. Die Gottesdienstzeiten finden Sie im Gemeindebrief oder auf der Homepage: wienhausen.wir-e.de. Besuchen Sie gerne einen Gottesdienst und nehmen Sie dadurch mehr von der Atmosphäre wahr. Anschließend können Sie mit Küsterin und Pastor/in ins Gespräch kommen.

Was geschieht bei einem Gottesdienst zur Trauung?

Wesentliche Elemente des Gottesdienstes sind der Gesang der Gemeinde, Musik, Gebete, Bibelworte und Trauansprache, die Traufrage und natürlich der Segen für die Ehe. Gerne können Sie im Gespräch Vorschläge zur Gestaltung anbringen.

Was geschieht beim Traugespräch?

Beim Traugespräch besprechen die Pastorin oder der Pastor mit Ihnen den Ablauf und die Bedeutung des Gottesdienstes. Dazu gehört auch die Festlegung des biblischen Trauspruchs. Vielleicht haben Sie schon einen Bibelvers gefunden, der für Sie passt. Wir beraten Sie aber auch gerne, wenn Sie sich noch nicht im Klaren sind.

Außerdem dient das Traugespräch natürlich dem gegenseitigen Kennenlernen und beinhaltet auch ein Gespräch über die Biographie.

Der Termin des Traugespräches sollte so gewählt sein, dass noch genügend Zeit bleibt, um weitere Vorbereitungen (Erstellen von Liedblättern, Beteiligung anderer Personen, Festlegen des Kollektenzweckes u.a.) treffen zu können. In der Regel findet das Traugespräch ca. vier bis sechs Wochen vor dem Trautermin statt. Je nach Absprache besucht der Pastor Sie zuhause.

Welche Mitgestaltungsmöglichkeiten für den Gottesdienst gibt es?

Wir begrüßen es, dass Brautpaar, Trauzeugen, Angehörige, Freunde oder Bekannte den Traugottesdienst mitgestalten. Dazu können gehören:

- den biblischen Trauspruch auswählen,
- das Fürbittengebet formulieren und sprechen,
- eine biblische Lesung übernehmen,
- die Lieder auswählen,
- den Kollektenzweck festlegen.

Selbstverständlich geben die Pastoren Ihnen dabei Rat, wenn Sie Fragen zur Auswahl der Texte, der Lieder und zur Formulierung von Gebetsanliegen haben. Und die Pastoren beraten Sie gerne bei der Widmung der Kollekte.

Was kostet die Trauung?

Ein Traugottesdienst ist für Gemeindemitglieder in ihrer Heimatkirche kostenlos. So ist es auch in der St. Marien-Kirchengemeinde Wienhausen. Nur für den Blumenschmuck sind Sie selbst zuständig. Auch die normale kirchenmusikalische Begleitung übernehmen wir kostenlos. Wenn Sie besondere Wünsche haben (Sängerin, Instrumentalistin) verursacht das Kosten, die Sie übernehmen.

Wenn Sie nicht Mitglied der Kirchengemeinde Wienhausen sind, möchten wir Sie um eine Spende für die Kirchennutzung, für unser Personal und für Sachkosten bitten. Denn in den letzten Jahren haben die Anfragen zu Trauungen von Paaren von außerhalb unserer Kirchengemeinde sehr stark zugenommen. Der Kirchenvorstand hat deshalb eine Kostenberechnung getätigt, die den zeitlichen und geldlichen Mehraufwand von Organisten, Küster, Reinigungspersonal und gestiegenen Sachkosten abbildet. Das ist insbesondere deshalb nötig geworden, weil landeskirchliche Zuweisungen an die Kirchengemeinden strikt abhängig von der Gemeindegliederzahl sind und in erster Linie den innergemeindlichen Bedarf abdecken sollen. Dennoch erklären wir uns gerne bereit, auswärtig lebende Paare mit Bezug zur Kirche und zum Ort in der Marienkirche zu trauen.

Die Nutzungsgebühr beträgt zur Zeit:

- für Mitglieder der Kirchengemeinde Wienhausen: keine Kosten
- für ehemalige Mitglieder der Kirchengemeinde Wienhausen: € 200,00
- für auswärtige Kirchenangehörige: € 400,00

Den Geldbetrag überweisen Sie bitte bis acht Wochen vor dem Trautermin an: Kirchenamt Celle, IBAN: DE36 2575 0001 0000 0013 13, BIC: NOLADE21CEL, Kreissparkasse Celle unter Angabe des Verwendungszweckes:
`KG Wienhausen Nutzungsgebühr Kirche Trauung+ Nachname`.

Können wir uns kirchlich trauen lassen ohne standesamtliche Heirat?

Aus staatlicher Sicht wäre das möglich. Die zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen haben aber entschieden, das nicht zu tun. Also : Nein.

Muss ich in der Kirche sein?

Ja - zumindest einer von Ihnen beiden. Sonst wäre ein Gottesdienst ja auch irgendwie eine unpassende Show-Veranstaltung. Und weil es gerade bei der Liebe darauf ankommt, dass Äußeres und Inneres gut harmonieren (und Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit dazugehören) machen wir das nicht.

"Ja", sagen manche, "ich glaube ja und bin nur wegen der Finanzen ausgetreten." Das hören wir gar nicht so selten. Aber Glaube hat nicht nur eine persönliche Seite (Ich glaube), sondern auch eine gemeinschaftliche (Wir glauben, wir teilen Hoffnung und Zweifel, und tragen auch die finanziellen Lasten gemeinsam). Jesus hat seine Jünger als einzelne, aber in die Gemeinschaft gerufen. Glaube hat für uns immer auch mit "Gemeinschaft" zu tun. Wie in Ihrer Ehe ist auch eine gewisse Form von Verbindlichkeit wichtig.

Brauchen wir Trauzeugen?

Nein. Wenn Sie allerdings Trauzeugen wählen, dann setzen wir deren Kirchenmitgliedschaft voraus, was die Trauzeugen mit einer Mitgliederbescheinigung ihrer jeweiligen Kirchengemeinde bei uns schriftlich anzeigen.

Können wir die Kirche besonders schmücken?

Ja. Den Schmuck würden Sie selbst organisieren und beschaffen. In Fragen der Dekoration geben unsere Küsterinnen gerne Auskunft über vorhandene Gefäße. Der Altarschmuck verbleibt immer bei uns in der Kirche für den nächsten Gottesdienst. Setzen Sie sich bitte mindestens zwei Wochen vor der Trauung mit der zuständigen Küsterin in Verbindung und treffen Sie mit ihr Absprachen.

Wie ist das mit dem Blumenstreuen?

In der Kirche werden nur künstliche, außerhalb nur echte Blütenblätter gestreut.

Wie ist es mit Bildern und Videos?

Ja, das ist in einem bestimmten Rahmen in der Marienkirche möglich. Damit es durch das Photographieren oder Filmen keine Störung oder Unterbrechung des Gottesdienstes gibt, soll der / die Photograph/in mit uns rechtzeitig vor dem Gottesdienst Kontakt aufnehmen.
Gerne kann <u>eine</u> Person Aufnahmen machen

- beim Einzug des Paares (Standort des Photographen: <u>vor</u> den Stufen des Altarraums);
- beim Auszug des Paares (vom Ausgangsbereich aus);
- während des Gottesdienstes nur mit einer Kamera, die kein Geräusch verursacht : Photographieren hinten aus der Kirche (hinter den Gottesdienstteilnehmern) oder von der Empore aus;
- eine Videokamera kann im vorderen Bereich der Kirche im Daueraufnahmemodus auf einem Stativ montiert werden (ohne Person an der Kamera).

Der Altarraum kann für Aufnahmen nicht betreten werden.

Sollte die Vereinbarung nicht eingehalten werden, kann der Traugottesdienst unterbrochen werden, um den Video- / Photographen auf die Vereinbarung hinzuweisen. Zu vieles Photographieren stört die Andacht und wird dem Anlass nicht gerecht.

Wie ist das mit einer ökumenischen Trauung?

Leider gibt es sie nicht wirklich: denn entweder ist es eine katholische Trauung mit evangelischer Beteiligung oder eine evangelische Trauung mit katholischer Beteiligung. Rein organisatorisch ist meist sehr viel regelbar - das hängt aber von den beteiligten Personen ab.

Können wir uns auch von einer anderen Pastorin oder einem anderen Pastor trauen lassen?

Ja. Das ist eine Frage der Absprache. Der Name sollte bei Anmelung der Trauung angegeben sein und der Pastor zugestimmt haben.

Können wir die Musik aussuchen?

Sicher. Nur nicht alles ist sinnvoll. Reden Sie mit den Pastoren. Wir haben Erfahrung über viele Jahre hinweg, was in einer Kirche sinnvoll geht und was eher peinlich wirkt. Nicht alles, was man aus Film, Fernsehen oder Internet kennt, ist dann auch in der Wirklichkeit schön, nicht alles passt in einen Gottesdienst. Unsere Organistinnen stellen auch an sich einen hohen Anspruch. Deshalb: sollten Sie besondere Musikwünsche (Orgel oder Klavier) haben, brauchen unsere Musikerinnen Zeit, um sich Partituren zu beschaffen und sie einzuüben. Deswegen sprechen Sie mit der Organistin daraus entstehende Zusatzkosten (ca. 100 Euro) bitte direkt ab.

Was ist zu beachten, wenn zusätzlich andere Musiker in den Gottesdienst einbezogen werden sollen?

Sollten neben Organisten noch andere Musiker in den Gottesdienst einbezogen werden, so zeigen Sie diesen Wunsch bei dem Pastor an, bevor Sie den Musiker engagieren oder buchen. Des Weiteren ist besonders die Liedauswahl vorzeitig zu kommunizieren, die Auswahl an geistlichen Liedern ist sehr groß.
Neben Lied und Text sind auch technische Voraussetzungen zu klären. Falls ein E-Piano benötigt wird, kann dies zur Verfügung gestellt werden. Reine Gesangsvorträge sind z.B. von der Empore aus möglich. Sollte es Gesang mit Playback sein, so ist ein Abspielgerät mit Verstärkeranlage mitzubringen und selbständig zu bedienen. Bands sind willkommen; allerdings ist der gesamte Auf- und Abbau ohne Beschädigungen der Kirche selbständig durchzuführen. Alle nötige Ausstattung ist in diesem Fall mitzubringen.

Ich bin geschieden ...

Für uns als evangelische Kirche ist es ein Geschenk, wenn Liebe wächst und wir begleiten Sie gerne dabei, wenn Sie den Mut haben, es trotz einer negativen Erfahrung noch einmal mit der Form der Ehe zu versuchen. Sie können sich also auch nach einer Scheidung kirchlich trauen lassen.

Meine Partnerin / mein Partner ist geschieden ...

Wie gesagt: für uns als evangelische Kirche gibt es da keine Probleme. Anders ist es, wenn Ihr Partner/ Ihre Partnerin römisch-katholisch ist und die dort gültigen Regeln beachten will.

Darf mich mein Vater zum Altar bringen?

Dieses Ritual ist mit einer altertümlichen Tradition verbunden, in der die Frau weniger Rechte hat, als ihr Mann. Das ist eindeutig ein männliches Ritual. Der eine Mann übergibt die Tochter in die Obhut des anderen Mannes. Wenn Sie trotzdem mögen und meinen, dass es schön wäre: Ja.

Und zum Schluss teilen wir Ihnen gerne mit:

Am Sonntag vor Ihrer kirchlichen Trauung wird Ihre Hochzeit im Gottesdienst der Gemeinde bekanntgegeben, die Gemeinde betet für Sie und für Ihre Ehe.
Bei uns bekommt jedes Brautpaar eine Familienbibel mit einer persönlichen Widmung geschenkt, die im Traugottesdienst überreicht wird.

Erklärung:

Wir haben die Hinweise zur kirchlichen Trauung in der St. Marien-Kirchengemeinde Wienhausen sorgfältig gelesen und stimmen diesen als Vereinbarung zu.
Wir stimmen auch zu, dass unsere Kontakte an Paaren weitergegeben werden, die sich die Kirche am (Vor-)Tag der Trauung mit uns teilen, um miteinander über gemeinsamen Kirchenschmuck zu beraten und ggf. Kosten zu sparen.

……	……
Ort und Datum	Unterschrift